

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezugsvertretung Heepen	15.05.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Programm der Volkshochschule - Bezirksstelle Heepen – 1./2. Semester 2025

Betroffene Produktgruppe

11.04.04

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Heepen beschließt das VHS-Programm 2025 für den Stadtbezirk Heepen.

Begründung:

1. Inhalte/Schwerpunkte des neuen Programms für Heepen

Semestermottos 2025

Für das erste Semester 2025 hat die VHS das Motto **Faszination** gewählt. Faszination regt kreative Denkprozesse an. Wer von etwas fasziniert ist, will mehr darüber wissen, probiert Sachen aus, entdeckt neue Zusammenhänge, tauscht sich mit anderen aus. VHS-Dozent*innen sind Expert*innen auf ihrem Gebiet und übertragen ihre Faszination auf die Teilnehmenden. Sie vermitteln unbekannte Sprachen, neue Techniken oder erläutern die Chancen und Risiken der generativen Künstlichen Intelligenz. Vielfältige Kurse und Veranstaltungen im Bezirk greifen das Semestermotto auf.

Das zweite Semester wird unter dem Motto **Rückgrat** Menschen, Initiativen und Angebote in den Vordergrund rücken, die die Zivilgesellschaft stärken und Individuen zum aufrechten Gang ermutigen und befähigen.

Angebote 2025

Der Unterricht im FZZ Baumheide wird sukzessive in neu fertiggestellten Räumen und auch in den Ferienzeiten erweitert.

Das Angebot im Braker Gemeinschaftshaus wird ebenfalls ausgebaut. Neu sind Angebote zur Nutzung digitaler Anwendungen, die für die Alte Vogtei vorgesehen sind. Die Veröffentlichung des Heeper VHS-Programms für das 1. Halbjahr 2025 ist im Heeper Veranstaltungskalender erfolgt. Im Newsletter des Bezirksamtes ist es aufgeführt und mit dem Gesamtprogramm verlinkt. Darüber hinaus wird die Öffentlichkeitsarbeit durch Pressemitteilungen, Veröffentlichungen in Anzeigenblättern, die Auslage von Handzetteln, den Aushang von Plakaten, Informationen in den Sozialen Medien und besondere Hinweise auf der Website der VHS intensiv fortgesetzt.

An den Sprachen- und Schnuppertagen in der Ravensberger Spinnerei werden auch Kursleiter*innen und ihre Angebote aus der Bezirksstelle Heepen vorgestellt.

Neu geplante Angebote:

in der Alten Vogtei:

- Das Betreuungsrecht – Einführung in die Aufgaben und Pflichten einer ehrenamtlichen rechtlichen Betreuung in Zusammenarbeit mit der GfS Bielefeld
- Tagesseminar Schminken – einfach, schnell und typgerecht - für Frauen
- Bücher falten und schneiden - Buchkunst leicht gemacht
- Workshop Origami - die japanische Kunst des Papierfaltens für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
- Kurs Digitale Grundkompetenzen
- Einzelcoaching für die Nutzung von Gesundheits-Apps

im FZZ Baumheide:

- Sommer - Kurs Yoga im FZZ Baumheide

im Gemeinschaftshaus Brake:

- Kurs Hatha - Yoga
- Kurs Fit-Mix
- Kurs Spanisch für Anfänger*innen
- Kurs Englisch für Anfänger*innen

in der Ernst-Hansen-Schule:

- Ernährung im Alter
- Ernährung bei einer Brustkrebserkrankung
- Das Geheimnis der Fermentation
- Schnell, gesund und lecker für Berufstätige
- Kürbis neu entdecken

- Persische Küche – Einblicke in Kochkultur und Sprache
- Afghanische Küche
- Vegan japanisch essen
- Jobisai – japanische Prep Meals einfach und vielseitig selbst zubereiten
- Japanische Süßigkeiten und Onigiri

im Bezirk Heepen:

- Fahrradexkursion: 10-Bäche-Tour rund um Heepen

2. Entwicklung der Bezirksstelle

In der Bezirksstelle Heepen konnten im Jahr 2024 79 Kursangebote mit über 1.156 Teilnehmenden und 865 Unterrichtseinheiten realisiert werden.

Das zweite Semester stand unter dem Motto „VHS verknüpft“. Es sollte die Verbundenheit der VHS mit der Stadtgesellschaft sowie die vielfältigen Netzwerke und Kooperationen widerspiegeln. Passend dazu präsentierte die VHS ihr Angebot im Stadtbezirk auf dem Stadtteilstfest „Heeper Ting“.

Finanziell gefördert durch die Entwicklungspauschale §18 Weiterbildungsgesetz NRW konnten vielfältige Workshops in den Bereichen Nähen, Origami, Stricken/Häkeln und Informationen zur Komoot App-Nutzung vorgestellt werden. Viele Besucher*innen des Tings nahmen spontan teil und kamen so erstmals mit der Volkshochschule in Kontakt. Viele nutzten die Möglichkeit weitere Informationen an einem Infostand zu erhalten und Programmhefte mitzunehmen. Durch Berichte in der Presse (Neue Westfälische und Westfalen Blatt) wurde die Arbeit der VHS im Bezirk zusätzlich bekannt gemacht.

Die Betriebsbesichtigungen waren meist ausgebucht. Reges Interesse fand auch die historische Führung durch die Peter-und-Pauls-Kirche und über den Friedhof.

Yoga und andere Kurse zur gesunden Ernährung und im Bewegungsbereich wurden stabil nachgefragt.

Im Fachbereich Kultur, Kunst und Gestaltung fanden Kurse zum Nähen, Spinnen und Stricken und zur Herstellung von Naturseifen viele Interessierte.

Organisatorisches

Sozialversicherungsrechtlicher Status von freiberuflichen Lehrkräften (Honorarkräfte)

Beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) finden seit 2024 Fachgespräche mit der Deutschen Rentenversicherung, den kommunalen Spitzenverbänden und Bildungsverbänden zum Erwerbsstatus von Lehrkräften statt. Anlass war das sogenannte „Herrenberg-Urteil“ des Bundessozialgerichtes zur Beschäftigung von Musikschullehrenden aus dem Jahr 2022, infolge dessen sich viele Bildungseinrichtungen und andere Verwaltungseinheiten u.a. hohen Nachforderungen von Sozialversicherungsbeiträgen ausgesetzt sehen. Der Bund hat nun eine gesetzliche Übergangsregelung auf den Weg gebracht, um die Situation vorübergehend zu entschärfen. Diese Übergangsregelung fingiert für Vertragsverhältnisse, die eine Honorarlehrtätigkeit begründen sollen, eine sozialversicherungsrechtliche Selbstständigkeit bis 31.12.2026. Die VHS-Dozent*innen aus den offenen Kursbereichen müssen daher seit März 2025 schriftlich erklären, dass sie von einer selbstständigen Lehrtätigkeit ausgegangen sind und ausgehen und bis Ende 2026 keine Versicherungspflicht vorliegt. An einer Lösung für die Zeit ab 01.01.2027 wird gearbeitet.

Anstellung von Dozent*innen im Fachbereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Im Fachbereich DaZ wurden im Herbst 2024 vierzehn bis dato freiberuflich tätige Dozent*innen, die überwiegend in den Integrationskursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge unterrichten, mit insgesamt 7,2 VZÄ angestellt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.